

Jahresbericht 2006 und Bericht über die 122. Ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Bern

Die 122. Ordentliche Generalversammlung wurde anlässlich des 4. Swiss Geoscience Meeting am 24. November 2006 in Bern abgehalten. Die Jahresberichte (Traktanden 1 und 2) wurden in der Zwischenzeit auf den Stand per 31. Dezember 2006 aktualisiert.

Traktandum 1: Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Das Berichtsjahr stand unter dem Schatten des unerwarteten Todes des ehemaligen Präsidenten unserer Gesellschaft, Prof. Martin Burkhard (Neuchâtel). Unsere Gesellschaft wird sich an einer zu seinen Ehren geplanten Fachkonferenz in Neuchâtel mitbeteiligen, welche auf den 11.-13. Mai 2007 geplant ist. Andererseits wurden 2006 sehr wichtige Weichenstellungen bezüglich der Zukunft unserer Gesellschaft eingeleitet.

Seit Anfang Jahr fanden intensive Gespräche zwischen den Vorständen der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (SGG), der Schweizerischen Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft (SSMP) und der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft (SPG) statt. Im August 2006 einigte man sich auf ein Arbeitspapier, welches die gemeinsame Herausgabe einer gemeinsamen Fachzeitschrift regelt. Diese soll ab 2007 den alleinigen Titel "Swiss Journal of Geosciences" tragen, also den Titel, welchen wir schon vor einiger Zeit als zweiten Titel der *Eclogae geologicae Helvetiae* eingeführt haben.

Die drei beteiligten Gesellschaften möchten mit der gemeinsamen Herausgabe einer Zeitschrift ihre Kräfte bündeln, indem die vormaligen *Eclogae Geologicae Helvetiae* und die Schweizerischen Mineralogisch-Petrographischen Mitteilungen zusammengeführt werden. Die Vorstände der drei Gesellschaften waren der Meinung, dass nur eine gemeinsame Zeitschrift weiterhin garantiert, dass wir eine qualitativ hoch stehende Zeitschrift herausgeben können, welche für unser Land und benachbarte Regionen wichtige Daten publiziert, und die gleichzeitig auch international Beachtung findet.

Die Vereinbarung betreffend die gemeinsame Publikation, die im Berichtsjahr auch von den Mitgliedern der Schwestergesellschaften angenommen wurde sieht folgendes vor:

1. Es wird ein gemeinsames Budget betreffend das Swiss Journal of Geosciences (SJG) erstellt.
2. Die SGG bleibt alleiniger Vertragspartner des Birkhäuser Verlag.
3. SGG, SSMP and SPG ernennen und finanzieren je einen Editor. Diese tragen die Hauptverantwortung für den wissenschaftlichen Inhalt der Zeitschrift und sind stimmberedtigte Mitglieder des Vorstands der SGG.

4. Bei der Auswahl der Manuskripte lassen sich die Editoren in erster Linie von der wissenschaftlichen Qualität leiten. Es gibt keine festen Quoten betreffend die Inhalte, obwohl auf Ausgewogenheit zwischen geologischen, mineralogisch-petrographischen und paläontologischen Themen geachtet wird.
5. Es wird ein Editorial Office eingerichtet.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich der Präsident der SGG für das Vertrauen, welche die Mitglieder der SGG anlässlich der 122. Ordentlichen Generalversammlung in die Bemühungen des Vorstandes gesetzt haben. Das Vorhaben und die damit verbundene Änderung der Statuten wurden angenommen, obwohl eine bedauerliche Informationspanne einiges zu reden gab, wie dem diesem Bericht beiliegenden Protokoll zu entnehmen ist.

Der Vorstand tagte im Berichtsjahr dreimal. An der März-Sitzung wurde unser neuer Redaktor für Paläontologie, Dr. Jean-Paul Billon, willkommen geheissen. Neben Routinegeschäften wurden vor allem die Beiträge unserer Gesellschaft zum 4. Swiss Geoscience Meeting sowie die bevorstehenden Gespräche mit den Schwestergesellschaften bezüglich gemeinsamer Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift vorbereitet. Für die Juni-Sitzung war der Vorstand zu Gast bei der Geologischen Landesaufnahme in Bern. Am Vormittag erhielt er einen ausgezeichneten Einblick in die Arbeit dieser wichtigen Institution. Es wurde beschlossen, die Zusammenarbeit zwischen SGG und Landesaufnahme zu intensivieren. In der Sitzung standen Diskussionen um die Neuorganisation der Akademie (SCNAT) und dann vor allem die Diskussion über einen ersten Entwurf betreffend gemeinsame Herausgabe des Swiss Journal of Geosciences. Die Novembersitzung diente vor allem der Vorbereitung der Generalversammlung und der konkreten Planung des 100. Bandes der *Eclogae geologicae Helvetiae*, identisch mit dem 2007 herauszugebenden ersten Band des von allen drei Gesellschaften getragenen Swiss Journal of Geosciences. Wir nahmen auch bereits den neuen Redaktor für Mineralogie-Petrographie, PD Dr. Edwin Gnos, in unseren Kreis auf.

Im Berichtsjahr fand wiederum eine Exkursion unserer Gesellschaft und ihrer Fachgruppe für Tektonik statt. Sie führ-

te vom 14.-16. September 2006 an die Glarner Überschiebung. PD Dr. Marco Herwegh (Bern) und der Doktorand Jean-Pierre Hürzeler (Basel) waren die massgebenden Organisatoren und Führer. Wie die untenstehende Teilnehmerliste zeigt, waren eine grosse Zahl von weiteren Kennern dieser Überschiebung dabei, sowie der Hauptinitiator der Kandidatur für das UNESCO WeltNaturerbe:

Ansorge Jörg, ETH Zürich
Den Brok Bas, EMPA Dübendorf
Dèzes Pierre, SCNAT Bern
Gonzales Laura, Uni Bern
Herwegh Marco, Uni Bern

Hürzeler Jean-Pierre, Uni Basel
Imper David, Heiligkreuz/Mels
Mancktelow Neil, ETH Zürich
Mullis Josef, Uni Basel
Nyfenegger Franziska, Uni Bern
Pfiffner Adrian, Uni Bern
Schmalholz Stefan, ETH Zürich
Schmid Stefan, Uni Basel
Schreurs Guido, Uni Bern
Wiederkehr Michael, Uni Basel
Wilson Chris, Melbourne
Wilson Liliane, Melbourne

Mitgliederbewegungen 2006 (Stand 31.12.2006)

Eintritte

Der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft sind im Jahr 2006 insgesamt 21 persönliche Mitglieder beigetreten. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

Bandini Alexandre Nicolas
Baumann René
Baumann Urs
Billon-Bruyat Jean-Paul
Bürgisser Philip
Derungs Guido
Fäh Erich
Gautschi Andreas
Löpfle René
Madritsch Herfried
Najih Samira
Quartier-la-Tente Mélanie
Regli Christian
Richter Wolfgang
Schefer Senecio
Scheuber Regula
Vaudan Julien
Viereck-Goette Lothar
Vogt Brigitte

Wehren Helen
Wiederkehr Michael

Verstorbene Mitglieder:

Burkhard Martin Prof.
Graeter Paul Dr.
Naenny Paul Dr.
Speck Josef Dr.

Austritte, Streichungen

22 persönliche Mitglieder sind ausgetreten. Insgesamt weitere 26 persönliche Mitglieder haben trotz Mahnung ihre Mitgliederbeiträge nicht mehr bezahlt und sind ausgeschlossen worden. Daneben sind 5 unpersönliche Mitgliedschaften nicht mehr erneuert worden.

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft

Bernoulli Daniel Prof. Dr.
Fischer Hermann Dr.
Schindler Conrad Prof. Dr.
Stumm Fred G. Dr.
Vernet Jean-Pierre Dr.

Mitgliederbestand per 31.12.06:

Mitglieder	Bestand 31.12.2005	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Änderung	Bestand 31.12.2006
Persönliche CH+Ausland	743	21	48	4	-31	712
Unpersönliche CH+Ausland	89	-	5	-	-5	84
Total	832	21	53	5	-36	796

Basel, Januar 2007

Der Präsident: Prof. Stefan Schmid

Traktandum 2. Jahresberichte 2006 der Redaktoren

Bericht des Redaktors der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft

Band 99, der letzte als “*Eclogae Geologicae Helvetiae*” bezeichnete Band unserer traditionellen Zeitschrift, umfasst insgesamt 423 Seiten. Davon nimmt der geologische Teil 363 Seiten ein. Die restlichen 60 Seiten werden von der Paläontologie beansprucht. Wie üblich findet sich im Band 99 auch der Jahresbericht der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft. Die restlichen Seiten verteilen sich auf 19 geologische Fachartikel. Thematisch umfassen diese folgende Bereiche: Sedimentologie/Stratigraphie (8); Tektonik (5); Quartär (2); Hydrogeologie (1); Petrologie (1) Angewandte Geologie (1) Stratigraphie des Penninikums (Strat. Kommission & Geologische Landesaufnahme) (1).

Wie schon in Band 98 der Fall war, umfasst auch Band 99 einen Artikel, welcher die Fortschritte der stratigraphischen Kommission, in Zusammenarbeit mit der geologischen Landesaufnahme, widerspiegelt. Nachdem letztes Jahr die neuen stratigraphischen Richtlinien in den *Eclogae* publiziert wurden, findet sich in Band 99 ein Artikel der, basierend auf den neuen Richtlinien, die Stratigraphie des Penninikums harmonisiert. Der Redaktor begrüsst diesen Artikel sehr und glaubt, dass diese fruchtbare Zusammenarbeit zwischen unserer wissenschaftlichen Zeitschrift, der Stratigraphischen Kommission und der Geologischen Landesaufnahme zukunftsweisend ist und die wissenschaftlichen Diskussionen in Sachen Stratigraphie erleichtern wird.

Regional gesehen entfallen 14 Artikel auf die Alpen, einer auf den Jura, 3 auf die Pyrenäen, einer auf den Apennin; die stratigraphische Harmonisierung betrifft die Schweiz generell.

Auch dieses Jahr schaut der Redaktor der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Während die erste Jahreshälfte durch zahlreiche kleinere Pannen dominiert wurde, stand in der zweiten Jahreshälfte das neu zu schaffende *Swiss Journal of Geosciences* im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Beteiligten für die fruchtbaren Diskussionen bedanken. Als Geologe der “neuen” Generation hat es mich besonders gefreut, dass die “*Earth Science community*” eine konstruktive und zukunftsweisende Lösung gefunden hat. Auch persönlich bin ich von letzterem überzeugt, weshalb es mir leichter fällt, den Bericht eines Redaktors für den zum letzten Mal den traditionsreichen Namen *Eclogae Geologicae Helvetiae* tragenden Band unserer Zeitschrift zu schreiben.

Mit einem weinenden Auge schaue ich auf all die zahlreichen Publikationen meiner “Idole”, die in dieser Zeitschrift publiziert wurden, zurück. Das andere Auge jedoch freut sich

auf die “neue Zukunft” mit einer einzigen geowissenschaftlichen Zeitschrift, des “*Swiss Journal of Geosciences*”, welche, so glaube ich, es unter dem Stern einer gemeinsamen Zukunft steht. Und genau dies scheint mir angesichts der sich heutzutage schnell verändernden politischen Landschaft von grosser Bedeutung.

Neuchâtel, Februar 2007

Dr. Stefan Bucher

Editor-in-Chief Geologie

Rapport du rédacteur pour la paléontologie (Société Paléontologique Suisse)

En 2006, six contributions de paléontologie ont été publiées, soit un total de 60 pages pour le volume 99 (nombre sensiblement inférieur à celui de l’année précédente: 74 pages). Cinq articles ont été rédigés en anglais et un en allemand.

Le matériel publié provient de Suisse pour cinq des six articles. Dans le même sens, les premiers auteurs appartiennent principalement à des équipes suisses (4 articles); dans les autres cas (équipes allemande et autrichienne), un coauteur suisse est présent. Ceci montre une tendance pour des publications nationales, aussi bien en termes de matériel que de chercheurs.

L’intérêt des articles publiés en 2006 réside à la fois dans la diversité du matériel étudié (nouveaux assemblages de vertébrés, d’invertébrés et de microfossiles), des méthodes utilisées (paléontologie fondamentale, MEB, tomographie informatisée) et des implications (systématique, biomécanique, biostratigraphie, paléoécologie, paléobiogéographie).

Par ailleurs, le journal a connu un changement de rédacteur pour la paléontologie, le Dr. Jean-Paul Billon-Bruyat assure depuis 2006 la succession du Dr. Iwan Stössel-Sittig. Le rédacteur en paléontologie est membre du comité de la Société Paléontologique Suisse mais aussi de la Société Géologique Suisse depuis 2006.

L’année 2007 sera fortement marquée par la mise en place du *Swiss Journal of Geosciences*. Ce nouveau journal va contribuer, entre autres, à une augmentation du nombre d’articles de paléontologie. Quatre articles par numéro sont prévus pour 2007, soit 12 articles, ce qui correspond environ à 120 pages. Un effort sera porté sur la publication de matériel découvert en dehors de la Suisse.

Porrentruy, le 16 janvier 2007

Dr. Jean-Paul Billon-Bruyat

Editor-in-Chief Paléontologie

Traktandum 3: Jahresrechnung 2005

1. Betriebsrechnung

<i>ERTRAG</i>	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Einnahmen	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge	66 493.80	
Mahngebühren	50.00	
Zinsen	1 993.65	
SCNAT Zahlungskredit Periodika.....	30 000.00	
SNAT Zahlungskredit Öffentlichkeitsarbeit	1 500.00	
Verkauf Geologische Führer	103.80	
Ecolgae		
Verkaufserlös Birkhäuser 2004	103 259.17	
Verkaufserlös Special Issue	6 399.83	
Beitrag SPG	10 649.00	
Autorenbeiträge.....	25 635.00	
<i>AUFWAND</i>		
Allgemeine Kosten		
Entschädigungen		9 500.00
Sitzungsspesen		691.30
Administration, Büromaterial		359.10
Homepage		6 350.00
Porti.....		537.15
Bank- / Postspesen.....		355.35
Beiträge		
SCNAT Mitgliederbeitrag		4 214.00
Rückerstattung nicht beanspruchter SCNAT-Kredite		3 000.00
Ecolgae		
Druck, Verpackung	97/3: Fr. 52 992.00	
	98/1: Fr. 46 242.00	
	98/2: Fr. 48 898.00	
	<u>Fr. 148 132.00</u>	148 132.00
Versandkosten		11 528.40
Summen	<u>249 084.25</u>	184 667.30
Rückstellung Special Issue No. 2		20 000.00
Ertragsüberschuss		44 416.95
	<u>249 084.25</u>	<u>249 084.25</u>

2. Bilanz am 31.12.2005

<i>AKTIVEN</i>	Fr.
Kasse	541.75
Postkonto.....	63 364.02
Bank UBS-Kontokorrent	72 521.35
Bank UBS-Sparkonto	60 945.70
Bank UBS-Termingeldkonti	85 000.00
Guthaben Verrechnungssteuer.....	684.80
Debitoren Birkhäuser	6 864.60
<i>PASSIVEN</i>	
<i>Unantastbares Vermögen:</i>	Fr.
Fonds Tobler.....	60 000.00
Fonds Erb.....	10 000.00
Fonds Blumenthal.....	<u>50 000.00</u>
	Fr. 120 000.00
Fonds lebensl. Mitgliedschaft/Legate	15 000.00
Fonds Mémoires	20 225.90
«Verfügbares Vermögen»	
Stand am 1.1.05.....	61 092.57
Ertragsüberschuss 2005:	<u>44 416.95</u>
Stand am 31. 12. 05:.....	105 509.52
	105 509.52
Rückstellung	26 000.00
Kreditoren SCNAT.....	3 000.00
Kreditoren diverse	186.80
Total.....	<u>289 922.22</u> <u>289 922.22</u>

Russikon, 12. März 2006

Der Kassier: Dr. Walter Labhart

Traktandum 4: Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die Jahresrechnung 2005 der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft geprüft und stellen fest, dass

- die Einnahmen und Ausgaben – soweit mit unseren Stichproben erfasst – vollständig gebucht und durch Belege nachgewiesen sind;

- der Bestandesnachweis für die bilanzierten Vermögenswerte erbracht wurde;
- die Vermögensrechnung per 31.12.2005 mit einer Bilanzsumme von 289'922.22 und die Erfolgsrechnung mit einer Rückstellung für das "Special Issue 2006" von Fr. 20'000.- und einem verbleibenden Ertragsüberschuss von Fr. 44'416.95 mit der Buchhaltung übereinstimmen;

- die Buchhaltung durch den Kassier Dr. W. Labhart ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gestützt auf unsere Überprüfung beantragen wir der Generalversammlung der SGG, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Zürich, 14. März 2006

Die Revisoren Michael Strasser Dr. Theo Kempf

Traktandum 5: Entlastung des Vorstands

Der Präsident und die anwesenden Mitglieder bedanken sich bei Dr. W. Labhart für seinen grossen Einsatz. Die Versammlung erteilt dem Vorstand Décharge.

Traktandum 6: Budget 2007

Der Kassier Dr. Walter Labhard stellt das Budget 2007 vor, welches voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von 5'000 SFr ausfallen wird.

Traktandum 7: Beschlussfassung betreffend Namensänderung der Eclogae geologicae Helvetiae zu "Swiss Journal of Geosciences" und dessen gemeinsame Herausgabe mit der Schweizerischen Mineralogisch-Petrographischen und der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft.

Der Präsident informiert betreffend Überführung der Eclogae geologicae Helvetiae zum "Swiss Journal of Geosciences" ("SJG"). Zuerst entschuldigt er sich für die verspätete Information bezüglich den Inhalt dieser wichtigen Sitzung; die Information lag dem leider zu spät versandten 2. Heft 2006 bei. Er fasst dann die wesentlichsten Punkte einer Vereinbarung zwischen den Vorständen der das SJG tragenden Gesellschaften zusammen. Das diesbezügliche Dokument ist auf unserer homepage (unter http://www.geolsoc.ch/foundation/Agreement_SwJGeosci.pdf) im vollständigen Wortlaut einsehbar.

Zunächst entwickelt sich eine Diskussion um die Wahl des neuen Namens. "Geosciences" wird aus verschiedenen Gründen als problematisch empfunden, sei es weil der Einbezug der ganzen Bandbreite fehlt (A. Strasser), sei es weil man mit "Earth Sciences" den Inhalt des Journals prägnanter umschreiben sollte (D. Bernoulli). S. Schmid und S. Bucher bemerken, dass der neue Titel schon einige Jahre als 2. Titel bereits eingeführt ist und dass man durchaus gewillt ist, sich Themen wie z.B. der physischen Geographie und der Geomorphologie zu öffnen.

M. Weidmann erkundigt sich, ob der VSP (Schweizerische Vereinigung von Petroleum-Geologen) angefragt wurde. S. Schmid ist in Kontakt mit dieser Vereinigung und bemerkt, dass die Zeitschrift des VSP ein ganz anderes Profil hat als das der geplanten neuen Zeitschrift.

A. Matter fragt nach, ob nicht die Gefahr besteht, dass wir uns finanziell gesehen in ein negatives Fahrwasser bewegen durch den Zusammenschluss mit den Mineralogen-Petrographen. S. Schmid verneint dies mit dem Hinweis darauf, dass nicht finanzielle Gründe zu Problemen bei der Produktion der SMPG geführt haben.

M. Weidmann findet, dass hier eine derart wichtige Entscheidung ansteht, dass so wenig Anwesende (22) diese nicht fällen können. Alle Mitglieder der SGG sollten befragt werden. Er weist zudem darauf hin, dass die Mitglieder nicht genügend früh informiert wurden. Er persönlich sei für diesen Vorschlag, könne aber nicht für andere Mitglieder entscheiden.

S. Schmid entschuldigt sich noch einmal für die Panne bezüglich Information. Er bemerkt, dass die Statuten festhalten, dass die jährliche Generalversammlung im Rahmen dieser Veranstaltung stattfindet und auch entscheidungsbefugt ist. A. Pfiffner stellt den Antrag auf Abstimmung.

Nach Annahme des Antrags auf Abstimmung wird das Geschäft mit 20 Ja, 2 Nein und 0 Enthaltungen angenommen.

Traktandum 8: Statutenänderungen

Aus Traktandum 7 ergeben sich wichtige Änderungen der Statuten. Deren Wortlaut war ebenfalls der Homepage unserer Gesellschaft zu entnehmen. Die weiteren Änderungen stellten Anpassungen an Neuentwicklungen dar und waren eher semantischer Art. Der Wortlaut der neuen Statuten wird untenstehend separat aufgeführt.

Den Statutenänderungen wurde zugestimmt, mit 18 Ja und 2 Nein.

Traktandum 9: Doppelmitglieder

Der Mitgliederbeitrag für Doppelmitglieder, welche das Swiss Journal of Geosciences über eine Schwestergesellschaft beziehen, soll ermässigt werden und 35.- betragen.

Traktandum 10: Ersatzwahlen Vorstand

Prof. Eduard Kissling (ETH Zürich) wurde einstimmig als neues Vorstandmitglied gewählt. Er ersetzt als Geophysiker Prof. Jörg Ansorge. S. Schmid verdankt die grossen Verdienste von Prof. Jörg Ansorge, namentlich die fachliche Einbindung der Geophysik in die Belange unserer Gesellschaft.

Der Präsident: Prof. S. Schmid

Anhang: Wortlaut der am 24. November 2006 veränderten Statuten

Statuten der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (SGG)

angenommen an der Ordentlichen Generalversammlung vom 24. November 2006 in Bern
(Die männliche Formulierung gilt auch für das weibliche Geschlecht)

1. Name, Sitz und Zweck

Art. 1. Die Schweizerische Geologische Gesellschaft (SGG) ist eine im Jahre 1882 gegründete Gesellschaft zur Förderung der geologischen Wissenschaften.

Art. 2. Die SGG ist eine Mitgliedgesellschaft der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) nach Art. 3 + 4 deren Statuten. Sie entsendet einen Delegierten oder dessen Stellvertreter in die Delegiertenversammlung der SCNAT sowie in das Präsidium der Plattform, welcher sie angehört (Art. 13 der Statuten der SCNAT).

Art. 3. Der juristische Sitz der SGG ist der Wohnsitz ihres Präsidenten. Dem Präsidenten und dem Sekretär kommt kollektiv die rechtsgültige Unterschrift zu. Für das Kassawesen ist innerhalb des Budgets die Unterschrift des Kassiers gültig. Für weitere Massnahmen, insbesondere Kapitalveränderungen, ist ausser derjenigen des Kassiers die Unterschrift eines weiteren Mitglieds der Finanzkommission einzuholen (Art. 17).

Art. 4. Zur Erreichung ihres Zweckes stehen der SGG folgende Mittel zur Verfügung:

- a) Versammlungen und Tagungen,
- b) gemeinsame Exkursionen,
- c) Publikation des Swiss Journal of Geosciences als gemeinsames Gesellschaftsorgan, zusammen mit den zwei Schwes-tergesellschaften Schweizerische Mineralogisch-Petrogra-phische Gesellschaft und Schweizerische Paläontologische Gesellschaft.
- d) Bildung von Fachgruppen zur Erforschung und Behand-lung spezieller geologischer Probleme. Diese Gruppen können sich, je nach Bedarf, in bestimmter Form organisie-ren und sich zu diesem Zweck Statuten geben. Der Vor-stand der SGG achtet darauf, dass der Kontakt zwischen Gesellschaft und Fachgruppen gewahrt bleibt, und unter-stützt deren Arbeiten.

Statuts de la Société Géologique Suisse (SGS)

adoptés par l'Assemblée générale ordinaire du 24 novembre 2006 à Berne
Les tournures masculines s'étendent également au féminin)

1. Nom, siège et but

Art. 1. La Société Géologique Suisse (SGS) a été fondée en 1882 pour travailler à l'avancement des sciences géologiques.

Art. 2. La SGS est une société membre de l'Académie Suisse des Sciences Naturelles (SCNAT) au sens des articles 3 + 4 des statuts de la SCNAT. Elle envoie un délégué ou son suppléant au Sénat de la SCNAT et à la plate-forme dont elle fait partie (art. 13 des statuts de la SCNAT).

Art. 3. Le siège juridique de la SGS est le domicile de son président. Le président et le secrétaire possèdent collectivement la signature sociale. En ce qui concerne la trésorerie, la signature du trésorier est valable dans les limites du budget. Pour des opérations plus étendues et en particulier pour des modifications du capital, la signature du trésorier doit être accompagnée de celle d'un autre membre de la Commission des finances (art. 17).

Art. 4. Pour atteindre son but, la SGS dispose des moyens suivants:

- a) des réunions et des sessions,
- b) des excursions en commun,
- c) la publication du Swiss Journal of Geosciences comme organe de la SGS, conjointement avec les deux sociétés sœurs, la Société suisse de Minéralogie-Pétrographie et la Société suisse de Paléontologie
- d) la constitution de groupes spécialisés chargés d'étudier ou de traiter des problèmes géologiques spéciaux. Selon les besoins, ces groupes peuvent se donner une organisation et des statuts adaptés à leur but. Le Comité de la SGS veille à maintenir le contact entre la Société et ces groupes spécialisés dont il soutient les travaux.

II. Die Organe und Veranstaltungen der Gesellschaft

Die Versammlungen

Art. 5. Oberste Organe der Gesellschaft sind die Ordentliche Generalversammlung und Ausserordentliche Generalversammlungen, über welche Protokolle geführt werden, die im Swiss Journal of Geosciences zu veröffentlichen sind.

Die *Ordentliche Generalversammlung* findet jährlich statt. Sie soll in der Regel mit dem "Swiss Geoscience Meeting" am gleichen Ort und zur selben Zeit abgehalten werden und zerfällt in zwei Teile:

1. Die geschäftliche Sitzung mit folgender Tagesordnung:
 - a) Vorlage des Jahresberichtes,
 - b) Bericht des Redaktors,
 - c) Vorlage der Jahresrechnung,
 - d) Bericht der Rechnungsrevisoren,
 - e) Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr,
 - f) Vorlage des Budgets,
 - g) Festsetzung des Jahresbeitrages
 - h) Wahlen in den Vorstand,
 - i) Wahl eines Rechnungsrevisors (Art. 22),
 - k) Anträge einzelner Mitglieder oder Gruppen von Mitgliedern. Solche Anträge müssen dem Präsidenten mindestens 4 Wochen vor der Generalversammlung schriftlich eingereicht werden.
 - l) Verschiedenes.

2. Die wissenschaftliche Sitzung

Ausserordentliche Generalversammlungen werden vom Vorstand nach Bedarf, oder wenn ein Fünftel der Mitglieder dies verlangt, einberufen. Ort und Zeitpunkt werden vom Vorstand bestimmt und den Mitgliedern auf dem Zirkularweg mit Angabe der Traktanden bekannt gegeben.

Die Exkursionen

Art. 6. Vor und/oder nach der Ordentlichen Generalversammlung finden in der Regel Exkursionen statt, deren Leiter vom Vorstand bestimmt werden.

Überdies kann der Vorstand weitere Exkursionen veranstalten.

Die Teilnehmerzahl kann begrenzt werden, wenn spezielle Umstände dies erfordern. In solchen Fällen erhalten Mitglieder der SGG oder der SCNAT den Vorrang vor Nichtmitgliedern. Die Publikation eines Exkursionsberichts im Swiss Journal of Geosciences ist erwünscht.

II. Organes et séances de la Société

Assemblées

Art. 5. L'organe supérieur de la Société est l'Assemblée générale, ordinaire ou extraordinaire, dont le procès-verbal est à publier dans le Swiss Journal of Geosciences.

L'Assemblée générale ordinaire se réunit chaque année. Dans la règle, elle coïncide avec la date et le lieu de du «Swiss Geosciences Meeting» et comprend deux parties:

1. La séance administrative avec l'ordre du jour suivant:
 - a) Lecture du rapport annuel,
 - b) Rapport du rédacteur,
 - c) Présentation des comptes annuels,
 - d) Rapport des vérificateurs,
 - e) Décharge au Comité de sa gérance pour l'année écoulée,
 - f) Présentation du budget,
 - g) Fixation de la cotisation annuelle,
 - h) Election des membres au Comité,
 - i) Election d'un vérificateur des comptes (art. 22)
 - k) Propositions individuelles ou de groupes de membres. Ces propositions doivent être faites par écrit au président au moins quatre semaines avant l'Assemblée générale.
 - l) Divers

2. La séance scientifique

L'Assemblée générale extraordinaire est convoquée par le Comité selon le besoin, ou à la demande d'un cinquième au moins des membres. Le lieu et la date en sont fixés par le Comité, qui la convoque par circulaire portant l'ordre du jour.

Excursions

Art. 6. Des excursions ont lieu, en règle générale, avant et/ou après l'Assemblée générale ordinaire. Le Comité en désigne le ou les directeurs.

Le Comité peut organiser d'autres excursions.

Le nombre des participants peut être limité si des circonstances particulières l'imposent. Dans ce cas, les membres de la SGS ou de la SCNAT ont priorité sur les non membres.

Le compte rendu des excursions peut être publié dans le Swiss Journal of Geosciences.

III. Die Mitgliedschaft

Art. 7. Mitglied der SGG können Einzelpersonen, Institutionen oder Firmen werden, welche sich für das Wissensgebiet der Geologie interessieren und die Ziele der Gesellschaft fördern. Die Bedingungen der Mitgliedschaft sind:

- a) Anmeldung an den Präsidenten, direkt oder über die Homepage der Gesellschaft, entweder direkt oder durch Vermittlung eines Mitgliedes der Gesellschaft,
- b) Anerkennung der vorliegenden Statuten und der bestehenden Reglemente,
- c) Bezahlung des jährlichen Beitrages.

Die Mitgliedschaft bei der SGG berechtigt zur Teilnahme an den Aktivitäten der SCNAT und deren Plattformen.

Art. 8. Die Mitglieder der SGG erhalten das Swiss Journal of Geosciences kostenlos zugestellt.

Art. 9. Der jährliche Mitgliederbeitrag enthält auch den Beitrag an die SCNAT und wird jeweils durch Beschluss der Ordentlichen Generalversammlung festgesetzt.

Zu Beginn jeden Jahres erhalten die Mitglieder eine Aufforderung des Kassiers zur Entrichtung des Jahresbeitrages. Die Einzahlungen haben an den Kassier in Schweizerwährung zu erfolgen.

Nach 50 jähriger Mitgliedschaft werden persönliche Mitglieder von der Bezahlung weiterer Jahresbeiträge befreit und als lebenslängliche Mitglieder betrachtet. In speziellen Fällen kann der Vorstand die lebenslängliche Mitgliedschaft bereits früher aussprechen.

Ein ermässiger Jahresbeitrag wird gewährt an:

- Ehegatten, Söhne und Töchter von Mitgliedern. Sie erhalten das Swiss Journal of Geosciences nicht, besitzen jedoch die gleichen Rechte wie die übrigen Mitglieder.
- Studierende bis zum 27. Altersjahr,
- Mitglieder der Schweizerischen Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft, welche das Swiss Journal of Geosciences nicht über die SGG beziehen.
- Mitglieder der Schweizerischen Paläontologische Gesellschaft, welche das Swiss Journal of Geosciences nicht über die SGG beziehen.

Art. 10. Als «unpersönliche Mitglieder» können Bibliotheken, Institute, Gesellschaften, Firmen etc. aufgenommen werden. Sie bezahlen den jeweiligen Jahresbeitrag.

Art. 11. Mitglieder, welche während zwei aufeinander folgenden Jahren ihre Beiträge nicht bezahlt haben und der mit eingeschriebenem Brief an sie gerichteten Zahlungsaufforderung nicht nachkommen, werden als ausgetreten betrachtet.

III. Membres

Art. 7. Peuvent être membres de la SGS: des personnes individuelles, des institutions ou des firmes qui s'intéressent au domaine de la géologie et qui poursuivent les buts de la Société. Les conditions à remplir pour devenir membre de la Société sont:

- a) une demande d'admission adressée au président, directement ou par l'intermédiaire d'un membre de la Société ou encore au travers du site internet de la SGS,
- b) l'engagement de se conformer aux présents statuts et aux autres règlements en vigueur,
- c) le paiement de la cotisation annuelle.

La qualité de membre de la SGS donne droit de participation aux activités de la SCNAT et de ses plate-formes.

Art. 8. Les membres de la SGS reçoivent sans frais le Swiss Journal of Geosciences

Art. 9. La cotisation annuelle comprend la cotisation à la SCNAT. Elle est fixée par l'Assemblée générale ordinaire.

Au début de chaque année les membres reçoivent du trésorier une invitation à s'acquitter de leur cotisation. Le règlement doit en être effectué en argent suisse.

Après 50 ans de sociétariat, les membres personnels sont libérés du paiement de la cotisation et considérés comme membres à vie. Le Comité se réserve, dans des cas particuliers, de raccourcir ce délai.

Sont au bénéfice d'une cotisation réduite :

- le conjoint, les fils ou filles des membres. Ils ne reçoivent pas le Swiss Journal of Geosciences, mais possèdent les mêmes droits que les membres ordinaires.
- les étudiants jusqu'à l'âge de 27 ans,
- les membres de la Société suisse de minéralogie et pétrographie, qui ne reçoivent pas le Swiss Journal of Geosciences via la SGS
- les membres de la Société suisse de paléontologie, qui ne reçoivent pas le Swiss Journal of Geosciences via la SGS

Art. 10. La qualité de «membres impersonnels» est accordée à des bibliothèques, instituts, sociétés, firmes, etc. Ils paient la cotisation annuelle.

Art. 11. Le membre qui n'a pas payé sa cotisation pendant deux années consécutives, et qui n'a pas donné suite à une demande de paiement recommandée, est considéré comme démissionnaire.

Mitglieder, die der Gesellschaft zum Schaden gereichen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden. Auf schriftliches Verlangen steht ihnen der Rekurs an die Ordentliche Generalversammlung offen.

Ausgetretenen oder Ausgeschlossenen kommt kein Anrecht auf Rückzahlung von Beiträgen oder auf das Gesellschaftsvermögen zu.

Art. 12. Der Austritt eines Mitgliedes aus der SGG erfolgt auf Ende des Geschäftsjahres (Art. 23) nach vorausgegangenem schriftlicher Demission beim Präsidenten.

Art. 13. Die Schweizerische Geologische Gesellschaft ernennt keine Ehrenmitglieder.

IV. Die Geschäftsführung

Art. 14. Die Geschäftsführung erfolgt durch den Vorstand. Er wird von der Ordentlichen Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt und besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, sowie den drei Redaktoren des Swiss Journal of Geoscience. Er soll soweit möglich Vertreter der verschiedenen Teile der Schweiz enthalten.

Der Redaktor für Geologie wird ebenfalls von der Generalversammlung gewählt; die Redaktoren für Mineralogie-Petrographie, respektive Paläontologie, werden von der jeweiligen Schwestergesellschaft delegiert und besitzen Stimmrecht in allen Angelegenheiten, welche die Publikation des gemeinsamen Swiss Journal of Geosciences betreffen.

Art. 15. Nach jeder dreijährigen Amtsperiode des Vorstandes treten in der Regel zwei Mitglieder zurück, und zwar, wenn keine Demissionen vorliegen oder im Laufe der Amtsperiode keine Ersatzwahlen stattfanden, die beiden Amtsältesten. Der Redaktor für Geologie und der Kassier sind von diesem Turnus nicht betroffen.

Art. 16. Der Vorstand verteilt unter sich die Funktionen des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs sowie des Kassiers. Der Präsident wird für eine Periode von maximal drei Jahren gewählt. Er ist als Präsident nicht sofort wieder wählbar, kann aber als Altpräsident im Interesse der Gesellschaft eine weitere Amtsperiode dem Vorstand angehören.

Art. 17. Präsident, Vizepräsident und Kassier bilden zusammen die Finanzkommission, welche über die Anlage des Gesellschaftsvermögens beschliesst.

Le membre qui a fait tort à la Société peut en être exclu par le Comité. Il a droit de recours, sur demande écrite, à l'Assemblée générale ordinaire.

Le membre démissionnaire ou exclu n'a aucun droit au remboursement de cotisations ou sur la fortune de la Société.

Art. 12. La démission doit être annoncée par écrit au président, elle prend effet à la fin de l'année comptable (art. 23).

Art. 13. La Société Géologique Suisse ne décerne pas de titre de membre honoraire.

IV. Administration

Art. 14. La Société est administrée par le Comité. Il est élu par l'Assemblée générale pour une période de trois ans. Il comprend de sept à neuf membres et les trois rédacteurs du Swiss Journal of Geosciences. Autant que possible, il est composé de représentants des diverses parties de la Suisse. Le rédacteur pour la géologie est élu par l'assemblée générale. Les rédacteurs pour la Minéralogie - Pétrographie et la Paléontologie sont respectivement délégués par leur société et possèdent un droit de vote pour toutes les affaires qui concernent la publication du Swiss Journal of Geosciences.

Art. 15. En règle générale deux membres du Comité ne sont pas rééligibles à la fin de chaque période triennale. Si aucune démission n'est présentée ou si aucun membre du Comité n'a été remplacé pendant l'exercice triennal, ce sont les deux membres les plus anciens en charge qui doivent se retirer. Le rédacteur pour la géologie et le trésorier ne sont pas compris dans cette rotation.

Art. 16. Le Comité choisit dans son sein le président, le vice-président et le secrétaire ainsi que le trésorier. Le président est nommé pour trois ans au maximum. Dans cette fonction il n'est pas immédiatement rééligible, mais peut, en tant qu'ancien président, faire partie du Comité pendant une nouvelle période, ceci dans l'intérêt de la Société.

Art. 17. Le président, le vice-président et le trésorier forment la Commission des finances, qui décide de l'emploi des fonds de la Société.

Art. 18. Eine von den Vorständen der drei an der Publikation des Swiss Journal of Geosciences beteiligten Gesellschaften (Art. 4) ernannte Redaktionskommission besteht mindestens aus den drei verantwortlichen Redaktoren, dem Präsidenten, und dem Kassier der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in ihrer Eigenschaft als Vertragspartner des Verlags. Sie ist für die Sicherung der wissenschaftlichen Qualität des Swiss Journal of Geosciences, sowie für alle administrativen und geschäftlichen Belange der Herausgabe dieser Zeitschrift verantwortlich und primär dem Vorstand der SGG als Vertragspartner des Verlags, aber auch den Vorständen der Schwestergesellschaften, Rechenschaft schuldig. Sie trifft sich nach Bedarf mit Vertretern des Verlags, um Details der Herausgabe zu regeln.

Art. 19. Der Vorstand ist mit der Verwaltung aller geschäftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft beauftragt. Er befasst sich mit allen die Tätigkeit und den Zweck der Gesellschaft betreffenden Fragen, bereitet die Versammlungen vor und beruft dieselben ein (Art. 5).

Art. 20. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bestimmt die Abgeordneten der SGG in die Organe der SCNAT (Art. 2) und unterhält die Beziehungen zu anderen Gesellschaften und Institutionen.

Art. 21. Die Einnahmen der Gesellschaft bestehen aus:

- a) den Jahresbeiträgen,
- b) Druckbeiträgen und Subventionen,
- c) Geschenken und Legaten,
- d) Beiträge zur Publikation des Swiss Journal of Geosciences durch die mit herausgebenden zwei Schwestergesellschaften, sowie Erlös aus dem Verkauf, gemäss der jeweiligen schriftlichen Vereinbarung mit den beiden Schwestergesellschaften sowie dem Verlag.
- e) Kapitalzinsen.

Die Eingänge aus c) werden dem Kapital zugewiesen, diejenigen aus a), b) und d) wie auch die Zinsen des Kapitals fliessen der Betriebsrechnung zu.

Art. 22. Die Rechnungsablage, welche den Bericht des Vorstandes zu begleiten hat, ist zwei Rechnungsrevisoren zu unterbreiten, welche über deren Annahme einen schriftlichen Bericht und Antrag zu stellen haben.

Die Rechnungsrevisoren werden von der Ordentlichen Generalversammlung auf zwei Jahre gewählt, wobei in der Regel alljährlich einer derselben ersetzt wird.

Art. 23. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Art. 18. Une Commission de rédaction est nommée par les comités des trois sociétés qui participent à la publication du Swiss Journal of Geosciences (Art. 4). Elle comprend au moins les trois rédacteurs, le président et le caissier de la SGS en sa qualité de partie contractante avec la maison d'édition.

Elle est responsable de garantir la qualité scientifique du Swiss Journal of Geosciences. Elle est aussi en charge et responsable de tous les aspects administratifs liés à la publication de la revue vis à vis du Comité de la Société mais également des comités des sociétés soeurs. Elle rencontre au besoin les représentants de la maison d'édition, pour régler les détails de production et de publication.

Art. 19. Le Comité est chargé de la direction des affaires administratives de la Société. Il s'occupe de toutes les questions concernant l'activité et le but de la Société, prépare les assemblées et les convoque (art. 5).

Art. 20. Le Comité représente la Société dans les relations extérieures de celle-ci. Il désigne les délégués de la SGS dans les organes de la SCNAT (art. 2) et entretient les relations avec les autres sociétés et institutions.

Art. 21. Les recettes de la Société comprennent:

- a) les cotisations annuelles,
- b) des contributions et subsides aux frais d'impression,
- c) des dons et legs,
- d) les contributions à la publication du Swiss journal of Geosciences des deux sociétés soeurs, ainsi que les recettes de la vente de la revue, conformément à la convention écrite avec, respectivement, les deux sociétés soeurs et la maison d'édition.
- e) l'intérêt du capital.

Les recettes c) sont ajoutées au capital, les recettes a), b) et d) ainsi que les intérêts du capital sont versés au compte courant.

Art. 22. Le relevé des comptes qui doit accompagner le rapport du Comité doit, au préalable, être soumis à deux contrôleurs. Ceux-ci doivent l'examiner et donner leur appréciation dans un rapport écrit.

Les contrôleurs sont nommés pour deux ans par l'Assemblée générale ordinaire, et en règle générale, chaque année l'un d'entre eux est remplacé.

Art.23. L'année comptable va du 1er janvier au 31 décembre.

V. Archiv, Bibliothek, Tausch

Art. 24. Der Vorstand sorgt für die Unterbringung des Archivs, über welches ein Archivar ein Inventar führt.

Art. 25. Die SGG unterhält keine eigene Bibliothek und tätigt keinen Tauschverkehr.

VI. Änderungen der Statuten, Auflösung der SGG

Art. 26. Jeder Antrag auf Abänderung der Statuten muss zuerst dem Vorstand zur Stellungnahme vorgelegt werden. Die Annahme einer Abänderung der Statuten kann nur durch eine Ordentliche oder Ausserordentliche Generalversammlung beschlossen werden, wobei die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder notwendig ist.

Art. 27. Es ist Sache einer Generalversammlung, über die Auflösung der SGG Beschluss zu fassen. Der Auflösungsbeschluss der betreffenden Generalversammlung untersteht einer Urabstimmung, welche auf dem Zirkularweg durchzuführen ist. Er bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

Kommt eine Genehmigung des Auflösungsbeschlusses durch die Urabstimmung nicht zustande, so fällt der Auflösungsbeschluss der Generalversammlung dahin.

Der Beschluss über die Auflösung der SGG muss dem Präsidenten der SCNAT schriftlich bekannt gegeben werden.

Art. 28. Die Liquidation der Gesellschaft und ihres Vermögens geschieht durch den Vorstand der SGG.

Das Vermögen soll zur Förderung der geologischen Erforschung der Schweiz mit Zustimmung der SCNAT und unter deren Aufsicht verwendet werden, vorbehaltlich derjenigen Vermögensbestände, welche besonderen Zweckbestimmungen unterstehen.

Die vorliegenden Statuten sind von der Ordentlichen Generalversammlung vom 24. November 2006 in Bern genehmigt worden und ersetzen alle früheren Statuten und deren Nachträge.

Bern, den 24. November 2006

Der Präsident
Stefan Schmid

Der Sekretär
Gilles Borel

V. Archives, bibliothèques, échanges

Art. 24. Le Comité pourvoit à la conservation des archives dont un archiviste tient l'inventaire.

Art. 25. La SGS ne possède pas de bibliothèque et n'entretient pas de service d'échanges.

VI. Révision des statuts, dissolution de la SGS

Art. 26. Toute proposition de modification des statuts doit être premièrement soumise au Comité pour préavis. Une modification des statuts ne peut être adoptée que par une Assemblée générale ordinaire ou extraordinaire et doit réunir pour être valable, les voix des deux tiers des membres présents.

Art. 27. La dissolution de la SGS relève d'une Assemblée générale. La résolution de dissolution, prise en Assemblée générale, est soumise au vote ci par correspondance et nécessite deux tiers des votes exprimés.

Si le vote n'approuve pas la résolution de dissolution, celle-ci n'est pas reconnue.

La décision de dissoudre la SGS doit être communiquée par écrit à la présidence de la SCNAT.

Art. 28. La liquidation de la Société et de ses biens est faite par le Comité de la SGS. L'avoir doit être affecté à l'avancement de la science géologique suisse avec l'assentiment et sous la surveillance de la SCNAT, mais en réservant les parts déjà attribuées à un but défini.

Les présents statuts ont été adoptés par l'Assemblée générale ordinaire du 24 novembre 2006 à Berne et remplacent tous les précédents et leurs modifications.

Berne, le 24 novembre 2006

Le Président
Stefan Schmid

Le Secrétaire
Gilles Borel

